

## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 16.10.2014, um 19:02 Uhr, im Bürgerhaus im Stadtkern Heringen (Werra)

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

ab 19:20 Uhr

Walter Schimmelpfennig

Anneliese Golez

Petra Stützel

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Frank Roth

Bernd Maus

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Reinhold Apel

Ingolf Pforr

Oliver Kühnel

Gerald Siebert

#### **Stadtverordnete UL-Fraktion**

Peter Stötter

Timo Jakob

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

#### **stellvertretender Schriftführer**

VfA Tobias Schäfer

Vertretung für Herrn AR Michael Ernst

#### **Bürgermeister**

Bürgermeister Hans Ries

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadtrat Helmut Bode-Nohr

Stadträtin Evelyn Bock

ab 19:51 Uhr

Stadtrat Hagen Hildwein

#### **von der Verwaltung**

OI Kai Adam

VA Helmut Jordan

VBW Bernd Roos

OAR Heinz-Joachim Ernst

VA Hermann-Josef Hohmann

TA Heiko Habermann  
Azubi Karolina Bommer  
Praktikantin Sophie Schneider

**ES FEHLTEN ENTSCULDIGT:**

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

André Wiedemann  
Lothar Buch  
Monika Scheidt

**Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing  
Regina Langlotz  
Jörn Weigand  
Tim Golon

**Schritfführer**

AR Michael Ernst

**Magistratsmitglied**

Stadtrat Fritz Walter

---

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt stellt fest, dass zurzeit 21 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt, Oliver Kühnel, Bernd Maus, Bürgermeister Hans Ries, Eckhard Bock

Zur Erweiterung der Tagesordnung ergehen folgende Dringlichkeitsanträge:

1. Oliver Kühnel stellt einen Dringlichkeitsantrag der WGH-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Nutzung der braunen Tonne (Anlage 1).
2. Bernd Maus stellt einen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Breitbandanschluss für den ST Kleinensee (Anlage 2).
3. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock stellt einen Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion i. S. 170. Vergleichende Prüfung (Anlage 3).

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um An-  
gelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn

dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

**1. Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der WGH-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Nutzung der braunen Tonne:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit 21 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der WGH-Fraktion i. S. Nutzung der braunen Tonne. Der Beratungsgegenstand wird TOP B12.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	5	-	-
WGH	4	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	21	-	-

**2. Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Breitbandanschluss für den ST Kleinensee:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt bei 15 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion i. S. Breitbandanschluss für den ST Kleinensee wegen Verfehlen der 2/3-Mehrheit ab. Damit wird dieser Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5	-	2
UL	5	-	-
WGH	-	2	2
CDU	5	-	-
SUMME	15	2	4

**3. Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. 170. Vergleichende Prüfung:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt bei 17 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion i. S. 170. Vergleichende Prüfung wegen Verfehlen der 2/3-Mehrheit ab. Damit wird dieser Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	5	-	-
WGH	-	3	1
CDU	5	-	-
SUMME	17	3	1

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt festgestellt wird.

### **TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 11.09.2014 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 11.09.2014 geschlossen.

### **TOP 4: Bericht des Magistrats**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

#### **BERICHT DES MAGISTRATS**

##### **zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.10.2014**

*- Magistratssitzungen vom 06.10. bis 13.10.2014 -*

*Am Samstag, 18.10.2014, ab 08.30 Uhr, werden die Bürgermeister und Gremienmitglieder der Kommunen Unterbreizbach, Philippsthal, Hohenroda und Heringen und Vertreter der K+S KALI GmbH eine Besichtigung der bisherigen Abdeckungs- und Begrünungserfolge an der Halde des K+S-Standortes Sigmundshall in Verbindung mit der Vorstellung des vierphasigen Maßnahmenplanes zur Salzreduzierung der Werra durchführen.*

*Nach Besichtigung wurde eindeutig festgestellt, dass für den Straßenbereich Bornstraße im ST Widdershausen eine grundhafte Erneuerung unausweichlich ist, da die Gesamtflächen völlig kaputt bzw. marode sind und eine Instandsetzung der Borde nicht mehr gegeben erscheint. Eine Kostenkalkulation wird dem Magistrat vorgelegt, Anliegerveranstaltungen sind vorgesehen; die Summe ist in den Haushalt einzustellen.*

*Von Besuchergruppen, die im Rahmen der im WKM im Jahr 2015 geplanten Sonderausstellung zum Thema Berufsausbildung bei K+S das von der Fa. K+S angebotene Wandertagspaket für Schulklassen nutzen, wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 300,00 € für den Eintritt in das WKM erheben.*

*Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.09.2014 auf:*

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
<i>Festbetragskassenkredite</i>	<i>8.890.000,00</i>
<i>Tagesgeld auf Cashkonto</i>	<i>0,00</i>
<i>Festgeld</i>	<i>0,00</i>
<i>Kasseneinnahmereste</i>	<i>865.813,54</i>
<i>Kommunalkredite</i>	<i>47.302.399,02</i>
<i>Jahreseinnahme Gewerbesteuer</i>	<i>7.701.589,02</i>

*Über die Zahlung einer Anerkennungsprämie für die Mitwirkenden (FFW Widdershausen / Kita Widdershausen) beim HZ-Spiel am 28.10.2014 in der Mehrzweckhalle Widdershausen konnte keine Einigung erzielt werden. Die Zahlung von zusammen 600,00 € wird nun aus dem privaten Spendenaufkommen des Bürgermeisters an die Stadt erfolgen.*

*Für die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung wird eine Fahrt nach Bebra geplant, um sich dort vor Ort mit einer fachkundigen Erläuterung über die vielfältigen Maßnahmen der Stadt Bebra zur Innenstadtentwicklung, wie etwa das neu eröffnete innerstädtische Einkaufszentrum „das be!“ zu informieren. Die Einladung wird zu gegebener Zeit erfolgen.*

**TOP 5:     Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten Fischer betr. Brunnen Kleinensee**

Redner:         Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer (2 Zusatzfragen)

Bürgermeister Hans Ries beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Hans-Jürgen Fischer betr. Brunnen Kleinensee. Die Antworten werden der Niederschrift als Anlage beigefügt. Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer stellt zwei Zusatzfragen.

Protokollnotiz: CDU-Stadtverordneter Hans-Jürgen Ruch nimmt ab 19:20 Uhr an der Sitzung teil.

**TOP 6:     Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten Fischer betr. Gefährdung der Kläranlage durch Laugeneintrag**

Redner:         Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer (1 Zusatzfrage)

Bürgermeister Hans Ries beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Hans-Jürgen Fischer betr. Gefährdung der Kläranlage durch Laugeneintrag. Die Antworten werden der Niederschrift als Anlage beigefügt. Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer stellt eine Zusatzfrage.

**Teil B**

**TOP 7:     Beratung und Beschlussfassung betr. vertragliche Regelungen bzgl. Betriebsführung des Ganzjahresbades durch die Stadtwerke**

Redner:         Peter Stötter (Empfehlung HFWA), Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer, Eckhard Bock

Anmerkung:     Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Protokollnotiz: CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock stellt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP B7.  
Mithin wird der Antrag als Antrag zur Geschäftsordnung gem. § 18 GO gestellt. Dieser Antrag zur Geschäftsordnung zielt auf einen Beschluss über das Verfahren der Stadtverordnetenversammlung hin, nämlich nach einmaliger Gegenrede die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der Antrag zur Geschäftsordnung ist damit angenommen (§ 18 Abs. 2 GO).

**Beschluss zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP B7:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit 18 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Damit beschließt die Stadtverordnetenversammlung folgendes:

1. Das Ganzjahresbad wird durch einen Betriebsführungsvertrag bzw. durch eine interne Verwaltungsanweisung in die Stadtwerke, rückwirkend zum 01.01.2014, übertragen.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, die entsprechenden Haushaltsstellen bzgl. des Betriebes des Ganzjahresbades (z. B. Personalkosten, Betriebskosten, aber auch Einnahmen etc.) im Verwaltungshaushalt im Haushaltsplan der Stadt Heringen 2014 zu streichen und in den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heringen einzuarbeiten.
3. Die Stadtwerke erstatten der Stadt Heringen jährlich die kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen auf das Ganzjahresbad.

4. Mit der Schließung des alten Hallenbades wurde eine halbe Verwaltungsstelle von den Stadtwerken zur Stadt Heringen in dem jeweiligen Stellenplan umgeschichtet. Diese halbe Stelle ist wieder auf die Stadtwerke, von der Verwaltung der Stadt Heringen, zu übertragen.
5. Der Magistrat wird aufgefordert, die Kanzlei Muth & Partner Fulda mit der Erstellung und Vorlage eines Bädervertrages (Betriebsführungsvertrag bzw. eine interne Verwaltungsanweisung) zu beauftragen. Der Vertragsentwurf ist den Stadtverordneten kurzfristig, spätestens jedoch mit der Einladung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung, zu übergeben. Zur nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses soll ein Vertreter der Kanzlei Muth und Partner das Vertragswerk vorstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	5	-	-
WGH	-	4	-
CDU	6	-	-
SUMME	18	4	-

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht nach der Abstimmung in der Zeit von 20.23 Uhr bis 20.33 Uhr die Sitzung.

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Investitionsprogramm für die Jahre 2013 - 2017 zum Haushalt 2014**

**Redner:** Peter Stötter (Empfehlung HFWA), Bürgermeister Hans Ries, Frank Roth, Eckhard Bock

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

**Protokollnotiz:** CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Absetzung der Tagesordnungspunkte B8 bis B10.

**Beschluss zum Antrag auf Absetzung der Tagesordnungspunkte B8 bis B10:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit 16 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN die Absetzung der Tagesordnungspunkte B8 bis B10.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	3	-	2
WGH	-	4	-
CDU	6	-	-
SUMME	16	4	2

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2014 (einschl. aller Anlagen)**

Der TOP B9 wird aufgrund des Antrages auf Absetzung nicht behandelt.

**TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke**

Der TOP B10 wird aufgrund des Antrages auf Absetzung nicht behandelt.

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Aufhebung des Beschlusses der STV vom 09.04.2014 i. S. Finanzierung Mitteilungsblatt**

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Peter Stötter

Protokollnotiz: UL-Fraktionssprecher Peter Stötter stellt einen Änderungsantrag der UL-Fraktion zum TOP B11.  
Mithin wird der Antrag als Antrag zur Geschäftsordnung gem. § 18 GO gestellt. Dieser Antrag zur Geschäftsordnung zielt auf einen Beschluss über das Verfahren der Stadtverordnetenversammlung hin, nämlich nach einmaliger Gegenrede die Abstimmung über den Änderungsantrag der UL-Fraktion. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der Antrag zur Geschäftsordnung ist damit angenommen (§ 18 Abs. 2 GO).

**Beschluss über den Änderungsantrag der UL-Fraktion zum TOP B 11 (Anlage 8):**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 22 JA-Stimmen einstimmig dem Änderungsantrag der UL-Fraktion zu.

Damit wird der Magistrat aufgefordert, vom Verlage Linus Wittich folgende Informationen einzuholen:

1. Vertragsbedingungen und Kosten für das Heringer Mitteilungsblatt bei einjähriger Laufzeit mit jeweiliger Verlängerung durch die Stadtverordnetenversammlung. Verteilung wie bisher flächendeckend.
2. Vertragsbedingungen und Kosten bei Abonnentenbezug.
3. Der Verlagsleiter, Herr Böttinger, wird zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen, um die Angebote zu erläutern.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	5	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	22	-	-

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag der WGH-Fraktion i. S. Nutzung der braunen Tonne**

Redner: Oliver Kühnel, Bürgermeister Hans Ries, Peter Stötter, Eckhard Bock, Hans-Jürgen Fischer

Antragstext:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Der Abfallzweckverband wird aufgefordert, die Nutzung der braunen Tonne wie bisher zu belassen und somit auch nicht in die bewährte Praxis des außerordentlich erfolgreichen Wertstoffsammelzentrums der Stadt Heringen (Werra), insbesondere beim Sammeln und Verwerten des örtlich anfallenden und angelieferten Grünschnittes, einzugreifen.*

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit 5 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 15 ENTHALTUNGEN dem Dringlichkeitsantrag der WGH-Fraktion zuzustimmen.

Damit beschließt die Stadtverordnetenversammlung, den Abfallzweckverband aufzufordern, die Nutzung der braunen Tonne wie bisher zu belassen und somit auch nicht in die bewährte Praxis des außerordentlich erfolgreichen Wertstoffsammelzentrums der Stadt Heringen (Werra), insbesondere beim Sammeln und Verwerten des örtlich anfallenden und angelieferten Grünschnittes, einzugreifen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	-	<b>7</b>
UL	<b>1</b>	-	<b>4</b>
WGH	<b>4</b>	-	-
CDU	-	<b>2</b>	<b>4</b>
SUMME	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>15</b>

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 21:31 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2014 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 17.10.2014

gez.  
Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
VfA Tobias Schäfer  
Stellv. Schriftführer